

Christian Schulte, Riemer Str. 348, 81829 München

Mail: cs@schulte-lyrik.de

Tel. 089/907312 oder Mobil 015773826722

Exposé

Die zusammengestellten Gedichte entstanden ursprünglich im Zusammenhang mit aufwändig gearbeiteten Holzskulpturen und Installationen als „Gedanken zu meinen Werken“. Aus dieser emotionalen Brücke zwischen Werk und Wort, entwickelten sich zusätzlich zahlreiche Gedichte, denen kein konkretes Objekt zu Grunde liegt.

Der Aufbau dieser Kurzlyrik besteht aus diversen, teilweise morbiden Assoziativketten, die einen emotionalen Zugang zu einer bestimmten Thematik schaffen sollen. Die Gedichte befinden sich inhaltlich immer an der Grenze zum Absturz, zum Tod als zentraler Grenzerfahrung und Überschreitung bis hin zur gesellschaftlichen Inakzeptanz.

Inhaltlich geht es um Themen, die wir zwar wahrnehmen, aber trotzdem nicht allzu nah in unser Bewusstsein vordringen lassen. Es geht um Schwebendes, erotische- oder politische Abgründe, wie Versuchungen der Macht, Gewalt physischer und psychischer Art in Familie und Gesellschaft. Die abgründige Erotik thematisiert die Fixiertheit unserer sexualisierten Gesellschaft. Die seichte Spaßgesellschaft wird hier bewusst nicht mit Wellnesslyrik bedient.

Meine Texte sind abgründig, „latent borderlinig“, aufrührerisch, melancholisch und provokativ aber nicht zotig. Die im Leben präsenten Grenzen werden in meinen Texten als Bedrohung wahrgenommen.

Lebenslauf mit Bibliographie

Christian Schulte wird 1959 in Rheine (NRW) geboren.

Nach einer Kindheit in Deutschland und der Schweiz und dem Erlangen der Fachhochschulreife absolviert er seine Gesellenjahre deutschlandweit in einschlägigen Werkstätten der Bau-, Möbel- und Kunstschreinerei sowie der Restaurierung.

1986 schließt Christian Schulte die Meisterschule in Münster erfolgreich mit dem Meistertitel für Schreiner ab.

Darauf folgt eine mehrjährige Spezialisierung am florentinischen

„Istituto per l'Arte e il Restauro“ in Kunst und Restaurierung. Es werden neben Theorie und Kunstgeschichte die Kunsttischlerei, Intarsio, Bildhauerei wie auch traditionelle Techniken gelehrt.

1989 beendet Christian Schulte diese mit dem italienischen „Diploma“ und dem Titel „Kunstschreiner“.

In dieser Zeit und danach führt er diverse Aufträge in Italien aus, beispielsweise die Restaurierung des Renaissancechors von „San Pietro a Maiella“ in Neapel und der Kopiebau des Renaissance-Kirchenportals von „Castel San Giorgio“ im neapolitanischen Umland.

1988 gründet Christian Schulte noch während des Italienaufenthaltes seine Münchener Firma. Diese führt er seither kontinuierlich im Bereich der Restaurierung, Schreinerei, künstlerischen Holzverarbeitung, Bildhauerei und Design (z.B. für Pomp Duck and Circumstance, Philip Morris, Opel, Nanai, Red Bull u.a.).

Im Laufe seines selbständigen Schaffens entstehen u.a. Skulpturen und Installationen, denen auch lyrische Texte beigelegt werden. Die Lyrik entwickelt sich nun auch ohne Objekte weiter. Ausgewählte Texte werden, teilweise mit Objekten, auf Lesungen und Ausstellungen präsentiert.

Im Jahr 2012 erscheint seine erste Gedichtsammlung unter dem Titel „Schrei aus trockener Kehle“ im Verlag Officin Albis. 2017 folgt die Publikation „Abgründe“ mit Gedichten, Zeichnungen und Objekten im icon Verlag Hubert Kretschmer.

Verfasser: Christian Schulte

Sonstige Veröffentlichungen:

2013 Einstellung von „Schrei aus trockener Kehle“ in Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt und Leipzig

2013 Einstellung von „Schrei aus trockener Kehle“ im Lyrikkabinett, München

2013 Filmproduktion „Lyrik aus der Schreinerei“ von „Radi TV“, München

2013 Interview und kurzer Vortrag im München TV mit Moderator Christopher Griebel im Künstlertreff Feldmann, München

2016 Eintrag im Autorenverzeichnis des Literaturportals Bayern der Staatsbibliothek, München

2017 Einstellung von „Abgründe“ im Lyrikkabinett, München

2017 Einstellung von „Abgründe“ und „Schrei aus trockener Kehle“ im Archiv Kretschmer, München

2019 Teilnahme an „Super Books“ im Haus der Kunst, München.

Anthologien:

2005 Beiträge in der Gedichtanthologie

„Best german underground lyrics 2004“ im Acheron Verlag, Altenburg

2015 Beitrag in der Gedichtanthologie

„Strohblumenstörung Politische Dichtung I“ im Chili Verlag, Verl

Web: www.schulte-lyrik.de